

**„Entwicklung eines Projektplanes zur Durchführung eines  
Arbeitsmarktprojektes“**

**Beitrag zum hochschuldidaktischen Zertifizierungspro-  
gramm der Universität Rostock**

**- Gute Lehre sichtbar machen -**

**Bearbeiter:** Stefanie Krüger

**Qualifikation:** B.A. Erziehungs- und Sozialwissenschaft; M.A. Sozialwissenschaft

**Tätigkeit:** Sozialpädagogin bei einem sozialen Träger

## **Inhaltsverzeichnis**

**Beschreibung des Projektes**

**Anforderungen / Problemstellungen des Projektes**

**Projektplanung**

Sachliche Gliederung

Feinplanung / Projektansätze

Formulierung von Zielen

Visualisieren des Teilprojektes „Bewegung“

Mindmap zur Ideenfindung

## **Beschreibung des Projektes**

- Ziel: Integration der „Teilnehmer“ (TN) in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- Zielgruppe: 10 TN aus dem SGB II Kreis mit psychischen Störungen
- Betreuung der TN im Umfang von 6h/Tag
- Dauer des Projektes: 1 Jahr
- Personal: 1 ½ Sozialpädagoginnen, 3 Anleiter/Ausbilder in den Gewerken (stundenweise), 1 Psychologin (2 Tage/Woche)
- Betreuung durch Anleiter/Ausbilder in versd. Gewerken (Holz, Metall, Küche)
- Erstellung des Projektplanes/Inhalte durch Sozialpädagogin

## **Anforderungen / Problemstellungen des Projektes**

- Klärung welcher Mitarbeiter einzelne Themengebiete der Maßnahme durchführt
- Klärung Budget für geplante Inhalte
- Aufbau / Nutzung Netzwerke, um ggf. externe Partner inhaltlich/thematisch mit einzubeziehen und somit nicht als alleiniger „Dozent“ die Maßnahme durchführen zu müssen
- Klientel hat i.d.R. kaum Alltagsstruktur und ist tw. unzuverlässig (kaum planbar wie viele TN an den jeweiligen Tagen da sind und ob geplante Projektinhalte durchgeführt werden können)
- TN i.d.R. demotiviert und „gesundheitlich“ eingeschränkt (tw. können Projektinhalte nicht durchgeführt werden, da andere Probleme bewältigt werden müssen)

## **Projektplanung**

Auf den folgenden Seiten befindet sich das Material zur Entwicklung des Projektplanes:

- Grobplanung (Sachliche Gliederung)
- Feinplanung (Projektansätze – Planung einzelner Teilprojekte der Maßnahme)
- Formulierung von Zielen
- Visualisierung eines Teilprojektes / Feinzieles (kann ggf. in Zusammenarbeit mit Teilnehmern erarbeitet werden)
- Erstellen eines Mindmap zur Ideenfindung / Projektplanung (kann ggf. in Zusammenarbeit mit Teilnehmern erarbeitet werden)

## Sachliche Gliederung der Maßnahme

Zeitraum: 1 Jahr  
 TN: 10-12  
 Wochen: 47  
 TN-Stunden Gesamt (6h täglich - Zeitstunden): 1260

Modul	Ziel	Inhalt	Methode	TN - Stunden	Personal	Personal- stunden
<b>Modul 1 - Einstieg</b>	Biographiearbeit Aktivierung zur Teilnahme an der Maßnahme	Vorstellungsrunde Vorstellen der Maßnahme	Gruppe	10	alle	100
		Anamnese Einschätzung persönlicher Voraussetzungen und Bedarfe Schaffung der Voraussetzung zur Teilnahme Zielvereinbarung	Biographisches Interview Einzelberatung	30	Sozialpädagogen	300
	Feststellen der Ressourcen und ausbaufähigen Stärken	Stärken- und Schwächenanalyse	Gruppe + Einzelgespräch	10	Sozialpädagogen/ Psychologin	50 / 200
<b>Modul 2 - Aktivierung, Training, produktives Arbeiten, berufliche Orientierung</b>	Orientierung	Personale, methodische und soziale Kompetenzermittlung	persönlichkeits- bezogene Übungen - Gruppe	10	Sozialpädagoge	50
	Casemanagement	Schaffung Alltagsstruktur; Postkorbübungen; Krisenintervention	Einzelübung, Gesprächs- angebote	80	Sozialpädagoge / Psychologin	160 / 100
	Schulbildung	Auffrischung von Schulkenntnissen	Gruppe	15	Sozialpädagoge	50

Soziale Kompetenz	praktische Übungen zur Verbesserung der Sozialkompetenz, Unterstützung bei persönlich berufsbezogenen Belangen	Gruppe + Einzelbetreuung	40	Sozialpädagoge	70
Gesundheit	Gesundheitstraining: problematisches Gesundheitsverhalten, Sucht, Langzeitwirkung falscher Gesundheitsverhaltensweisen, mangelhafte Bewegung, Übungen zum Abbau schädlicher Verhaltensweisen	Gruppe	30	Sozialpädagoge	75
Ernährung	Essverhalten, spezifische Ernährungsprobleme, Bedeutung des Essens, Gesunde Ernährung, Umsetzung gesunder Ernährung mit finanz-schwächeren Mitteln	Gruppe	130	Sozialpädagogen, Anleiter Küche	80/ 170
Berufsorientierung	Information zu Berufen und Anforderungsprofil, Information zum regionalen Arbeitsmarkt, Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven	Gruppe Einzelarbeit	20	Sozialpädagoge	50
Bewerbungstraining	Bewerbungstraining: Möglichkeiten der Arbeitssuche, Erarbeitung Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben) Einstellungstests, Übung zum Vorstellungsgespräch; Jobcoaching; Information zu Berufsfeldern und Ausbildung	Gruppe	40	Sozialpädagoge	100

Medienkompetenz / PC-Kenntnisse	In Verbindung mit Bewerbungstraining: Vermittlung Grundlagenwissen bei Anwendungen in Microsoft Office	individuell	10	Sozialpädagoge	30
Kommunikation	Verbesserung der verbalen Fähigkeiten	Gruppe	40	Sozialpädagoge	80
Förderung der Gesundheitskompetenz	Stressbewältigung, Bewegung (bowlen, laufen, Kanu)	Gruppe	50	Sozialpädagoge / Psychologin	80/ 80
Familienkompetenz	Organisation Haushalt, Tagesstruktur, Vereinbarkeit Familie und Beruf	Gruppe + individuell	50	Sozialpädagoge	80
Psychologische Beratung	Psychologische Beratung, Hilfestellung bei bestimmten Problemlagen	Gruppe + Einzelberatung	20	Psychologin	350
Lebenspraktische Fertigkeiten	Umgang mit Behörden, Umgang mit Geld, Hygiene, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Erscheinungsbild; Exkursion	Gruppe	15	Sozialpädagoge	40
Projektansätze	Testen vorhandener praktischer Kompetenz, Teamfähigkeit, Auffassungsgabe in verschiedenen Bereichen: Arbeiten mit Holz, Gesunde Ernährung durch Zubereiten von Speisen; Metallbearbeitung	Kleingruppen	480	Anleiter	1000

	Kreativität	Förderung Kreativität: Raumgestaltung, Arbeiten mit Ton/Keramik; Malerei		60	Sozialpädagoge / Anleiter / Psychologin	130 /80
<b>Modul 3- betriebliche Erprobung</b>	Praktische Erprobung im Betrieb	Einarbeitungsphase ins Arbeitsleben, Heranführung an eine regelmäßige und kontinuierliche Tagesstruktur nach Vermittlung der Schlüsselkompetenzen innerhalb eines Betriebes des allg. Arbeitsmarktes		60-120	Sozialpädagoge / Betriebe	40
		Reflexionsgespräche	Einzelgespräch	1	Sozialpädagoge	30
		<b>Gesamtstunden</b>	<b>TN</b>	<b>1260</b>	<b>Personal</b>	<b>3575</b>

## Beispiele Planung Projektansätze – konkrete Darstellung von 2 Projekten

	<b>Ablauf/Phase einzelner Projektinhalte</b>	<b>Aufgaben / Aktivitäten / Zielstellung</b>	<b>Förderschwerpunkte zur Erreichung des Projektziels</b>
1	Projektinitiative /Projekttauswahl	<b>Integration in den Arbeitsmarkt</b>	→ Zielvereinbarung Hauptziel
2	Zielformulierung / Projektskizze	TN erhalten aktuellen Überblick zu Formalien einer Bewerbung und Modalitäten von Arbeitsverträgen und sind so in der Lage sich erfolgreich zu bewerben	
3	Projektplanung	Inhalte und Ablauf:  1. Erstellung einer Bewerbungsmappe 2. Erstellung einer fiktiven Bewerbung 3. Übung Vorstellungsgespräch zur fiktiven Bewerbung 4. Zusammenstellung eines Bewerbungsoutfits 5. Anfertigung von Bewerbungsfotos 6. Recherche / Vorträge zu Rechten/Pflichten von Arbeitnehmer/Arbeitgeber 7. Infos zum Thema Kündigung / Arbeitsvertrag / Arbeitszeugnis 8. Stellenrecherche inkl. Erläuterung zu Inhalten/Angaben von Stellenanzeigen 9. Bewerbung Praktikum 10. Handhabung Jobbörse 11. Einstellungstest (Mathe + Deutsch etc.)	→ Festlegung, welche MA einzelne Inhalte durchführen → Bereitstellung von Bewerbungsmaterial → Bereitstellung Material Plakate → Festlegung durch TN, welches Einkaufszentrum besucht wird
4	Durchführung	1. Selbständig unter Anleitung der MA am PC 2. Selbständig nach einem vorgegebenen Beispiel der MA 3. Gremium aus MA stellt Arbeitgeber dar und führt mit TN Vorstellungsgespräche durch 4. Exkursion in ein Einkaufszentrum. TN erhalten symbolischen Betrag mit diesem sie sich ein Outfit für ein Vorstellungsgespräch zusammenstellen 5. Kleingruppenarbeit und gegenseitiger Vortrag 6. Gruppenarbeit	→ Motivation der TN → Ggf. individuelle Beratung zu den Inhalten → Überprüfung der Bewerbungsmappen auf Richtigkeit und Vollständigkeit → Auflistungen bei welchen Arbeitgebern sich TN beworben haben → Rückmeldung der Arbeitgeber bei den TN erfragen
5	Auswertung und Reflexion	- Ggf. in Einzelgesprächen / in der Gruppe - Rückmeldungen auf Bewerbungen zu Praktika	
6	Arbeitsstunden	- 60h (verteilt über 3-4 Wochen)	



	<b>Ablauf/Phase</b>	<b>Aufgaben / Aktivitäten</b>	<b>Förderschwerpunkte zur Erreichung des Projektziels</b>
1	Projektinitiative /Projekttauswahl	<b>Modul 2 „Projektansätze“ – Arbeiten mit Holz und gesunde Ernährung:</b> Bau eines Hochbeetes und anpflanzen von Kräutern und Gemüse	Ziel: TN lernen Gemüse selbst anzupflanzen und werden zur gesunden Lebensführung motiviert..
2	Zielformulierung / Projektskizze	Bau eines Hochbeetes im Holzberiech durch 3 TN und anschließende Bepflanzung, Bewässerung etc. der Kräuter und Gemüse. Motivierung der TN zur gesunden Lebensweise.	- Bepflanzung des eigenen Balkons (sofern vorhanden)
3	Projektplanung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ideensammlung zu möglichen Varianten eines Hochbeetes und Überlegung zu möglichen Standorten auf dem Gelände</li> <li>2. Anfertigen einer Skizze zum Hochbeet und Absprache mit Anleiter im Holzbereich</li> <li>3. Zeitplanung zum Bau und der Bepflanzung des Hochbeetes</li> <li>4. Durchführung / Bau</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festlegung, welche MA einzelne Inhalte durchführen</li> <li>- Bereitstellung von Material (Arbeitskleidung, Holz, Werkzeug)</li> </ul>
4	Durchführung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gruppengespräch zu möglichen anzubauenden Kräutern, Gemüse, Überlegung Standort – Absprache mit Hausmeister und Überlegung was beim Bau eines Hochbeetes zu beachten ist</li> <li>2. Anfertigen Skizze mit Maßen und Absprachen mit Anleiter Holz – Bestellung Holz – 3 TN</li> <li>3. Absprachen / Planung zum Bau im Holzbereich max. 3 TN – Aufstellung Zeitplan zum Bau und Anpflanzung</li> <li>4. Exkursion zu Pflanzenkölle zum Einkauf der Kräuter und Gemüse</li> <li>5. Aufstellung Hochbeet</li> <li>6. Bepflanzung Hochbeet</li> <li>7. Ernten der Kräuter / Gemüse</li> <li>8. Verarbeitung der Gemüse beim gemeinsamen kochen</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festlegung der der TN, wer sich am Projekt beteiligt</li> <li>- Stärkung des Durchhaltevermögens (es sind nicht sofort Ergebnisse – erntereifes Gemüse – zu erwarten)</li> <li>- Regelmäßige Bewirtschaftung kontrollieren</li> <li>- Verarbeitung des Gemüses durch TN</li> </ul>
5	Auswertung und Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- Nach der Verarbeitung / Verköstigung der Produkte</li> <li>- Reflexion zur möglichen Verarbeitung (Rezepten)</li> <li>- Reflexion zur Dauer und Verbesserung der Anpflanzung und Bewirtschaftung</li> </ul>	
6	Arbeitsstunden	- Mind. 120h (verteilt über ca. 3 Monate)	

# Formulierung von Zielen

## **Thema: Gesundheit**

Laut dem Konzept der Maßnahme sollen die Teilnehmer lernen gesund zu leben, um arbeitsfähig zu sein. Die sachliche Gliederung sieht dazu im Modul 2 folgende Themen vor: Gesundheit, Ernährung und Förderung der Gesundheitskompetenz.

Dazu können folgende Arbeitsschritte / Ziele formuliert werden:

**Hauptziel / Richtziel:** Die Teilnehmer lernen gesund zu leben, um arbeitsfähig zu sein.

**Grobziel:** Die Teilnehmer werden gesund, indem sie Module zur Gesundheit, Bewegung und Ernährung absolvieren.

**Feinziel 1:** Die Teilnehmer nehmen wöchentlich an einer Sport-/bzw. Bewegungseinheit teil.

**Feinziel 2:** Die Teilnehmer kochen zweimal wöchentlich selbst und lernen von der Anleiterin, wie sie gesundes Essen zubereiten.

**Feinziel 3:** Die Teilnehmer setzen sich mit verschiedenen Krankheiten auseinander (Gruppenarbeit) und stellen diese in einem Kurvortrag vor.

regel-  
mäßig  
aktiv  
sein



Bewegung  
zur  
Gewohnheit  
machen



Machbarkeit

Körperlich / finanziell



KERN-  
ELEMENTE

Körper-  
wahrnehmung  
fördern I

Eigen-  
erfahrung II

Vertrauen  
sich / anderen  
III (Gruppen-  
erlebnis)

\* freiwillig  
Sauna

Exkursion  
\* Kletter-  
wald

aktive  
Pause  
\* Frisbee

\* An-/Abbaden  
täglich  
\* Kalt duschen

täglich  
\* Spazier-  
gang

\* Yoga 1/W

Exkursion  
\* Volleyball

\* Kneippen  
Exkursion  
\* Erlebnis-  
pfad

- Reflektieren  
- Peer to Peer  
- Inhalte

\* Walking 3/W

\* "Kinder-  
spiele" aktive  
Pause

\* Fahrrad-  
fahren  
Exkursion

\* Choreografie/  
Projekt Theater/  
Musik

\* Tisch-  
tennis aktive  
Pause

\* Trommel-  
kurs Projekt

Bewegung  
macht  
Spaß!

\* Jonglieren aktive  
Pause

\* Stretching aktive  
Pause

ANWENDEN + REFLEKTIEREN  
=> Alltagsplan

